

in Selbstvertrauen ummünzen, dem TSV Steinhöring über die Psyche beikommen – festlegen will sich Gerdi Ebert darauf aber nicht: „Nach einem Sieg haben wir auch schon sehr schlechte Leistungen gezeigt.“ Fest steht nur: Sechs Punkte müssten noch her, erst dann habe der SV Anzing nichts mehr mit dem Abstieg aus der Kreisklasse 6 zu tun.

Geht es nach Steinhörings Coach Karl Klapper, werde Gastgeber SVA in dem Lokalderby aber nicht viel holen. „Wir brauchen die Punkte genauso wie die“, kündigt er an. Der Übungsleiter spricht von einer Sechs-Punkte-Partie, man werde bis zur letzten Minute kämpfen – der Kader stehe allerdings noch in den Sternen. Neben den Langzeitverletzten Andreas Sprenger (Pause nach OP) sowie Thomas Fischbach (Zehenbruch) fällt nun auch Keeper Manuel Klapper aus, der sich im Spiel unter der Woche gegen den FC Dreistern NT schwer am Ellenbogen verletzte. Zudem habe Trainer Klapper noch einige angeschlagene Kicker in seinen Reihen. pöp

ATSV Kirchseeon – TSV W'trudering II So.14:00
Nach wie vor Tabu für die Offiziellen des ATSV Kirchseeon ist das Wort „Aufstieg“. Pressewart Martin Schrüfer windet sich, es seien noch 18 Punkte zu vergeben, elf Zähler betrage der Vorsprung auf den Zweitplatzierten SV Heimstetten II. „Es ist also noch nichts entschieden“, verweist er auf mathematische Möglichkeiten. Der Dominanz des ATSV in der Kreisklasse 6 trägt das aber eher weniger Rechnung – was Martin Schrüfer aber nicht kommentieren will. Einzig zu folgender Bemerkung lässt er

sich hinreißen: „Den Aufstiegsrelegationsplatz haben wir sicher.“ Für Kirchseeoner Verhältnisse klingt das schon euphorisch. Aber kein Wunder bei 18 Punkten Vorsprung auf den Drittplatzierten FC Falke II – ein Punkt am Wochenende würde der Jokic-Elf zur Untermauerung dieser These reichen. Martin Schrüfer mahnt aber zur Vorsicht: „Der Gegner konnte zuletzt gute Resultate einfahren.“ pöp

ATSV Kirchseeon: Strobl, Zaegel, Wöhry, Marterer, P. Jokic, S. Jokic, Hermer, Kornherr, Hahne, Mazure, Weinzierl, Quandt, Bierwirth, Mucha, Maric.

TSV Neubiberg-O. – TSV Moosach So. 14:30
„Im Moment muss ich gar nicht so viel machen“, erklärt Norbert Obermaier, Trainer des TSV Moosach. Seine Mannschaft sei dermaßen heiß auf Training, dass sie sich in den Spielen selbst belohne – das ehemalige Schlusslicht visiert gegen den TSV Neubiberg den fünften Sieg im sechsten Frühjahrsrunden-Spiel an. „Das wäre immens wichtig“, meint Obermaier, schließlich sei der Gegner ein unmittelbarer Konkurrent im Abstiegskampf. Taktik sei dabei eher sekundär, Norbert Obermaier meint: „Wichtig ist, dass wir auch weiterhin einen hervorragenden Zusammenhalt an den Tag legen und jedes Duell als Endspiel annehmen.“

Nicht dabei sein wird bei den Ex-Kellerkindern aus Moosach Ronny Maltepol. Der zuletzt stark aufspielende Neuzugang zog sich einen Muskelfaserriss zu und fällt somit in den kommenden Wochen aus. pöp

TSV Moosach: S. Gschwändler, Felix Lechner, Florian Lechner, Eisenschmid, Aicher, Huber, Hoyer, Th. De Prato, St. De Prato, Jevremcevic, Sahiti, Forstner, Kähm.